

# Weyermann, R.

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **45/46 (1905)**

Heft 5

PDF erstellt am: **19.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Deutschlands. Die Festhalle für das diesjährige eidg. Sängerfest in Zürich (Bd. XLV. S. 196) bot 9000 Zuhörern und 4500 Sängern nebst grossem Orchester Raum.

**Das Haus zum „schönen Eck“ in Freiburg i. B.** am Münsterplatz ein Meisterstück des Rokoko, ist um rund 206000 Fr. in den Besitz der Stadt übergegangen. Das Haus hatte Christian Wenzinger für sich erbaut, der geniale Künstler, der 1757 und 1758 die innere Ausschmückung des Langhauses und der Kuppel der Kathedrale zu St. Gallen mit Bildhauerarbeit, Malerei und Stukkatur ausführte und 1797 in Freiburg starb.

### Nekrologie.

† **R. Weyermann**, Leider müssen wir unsern Kollegen die Trauernachricht geben, dass, wie wir soeben vernehmen, Ingenieur R. Weyermann, Obermaschineningenieur der S. B. B. in Bern, unerwartet rasch am 26. Juli gestorben ist. Wir werden dem lieben Kollegen in der nächsten Nummer einen Nachruf widmen.

† **J. Zollinger**. Am 23. Juli d. J. starb infolge eines Herzschlages Ingenieur J. Zollinger, der bis 1902 bei der N. O. B. und zuletzt als Ingenieur für Stellwerksanlagen bei der S. B. B. tätig war.

### Literatur.

**Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Eidg. Polytechnikums.** Erster Teil: Geschichte der Gründung des Eidg. Polytechnikums mit einer Uebersicht seiner Entwicklung 1855 bis 1905. Zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Anstalt verfasst im Auftrage des Schweizer. Schulrates von *Wilhelm Oechsl*, Professor der Schweizergeschichte. Gedruckt bei Huber & Cie. in Frauenfeld 1905.

Zweiter Teil: Die bauliche Entwicklung Zürichs in Einzeldarstellungen. Zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Eidg. Polytechnikums, verfasst von *Mitgliedern des Zürcher Ingenieur- und Architekten-Vereins*. Gedruckt vom Polygraphischen Institut und Zürcher & Furrer, Buchdruckerei, Zürich 1905.

Das umfassende, monumentale Werk, das den Teilnehmern an den Jubiläumsfestlichkeiten und an der Generalversammlung des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins dargeboten wird und das mit reicher Unterstützung des Bundes durch den glücklichen Zusammenschluss der Organe des Eidg. Polytechnikums mit dem Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein zustande kam, umfasst in zwei Bänden eine Uebersicht der Gründung und Entwicklung unseres Polytechnikums und eine Schilderung der Feststadt, des alten und neuen Zürich in Einzeldarstellungen. Ist der erste Teil ein mit 37 Tafelbildern hervorragend am Polytechnikum beteiligter Männer geschmücktes Werk des Schweizer Historikers Professor

*Wilhelm Oechsl*, das als geschlossene, authentische Darstellung einer fünfzigjährigen Arbeitsperiode vor allem wissenschaftlichen Wert für sich beansprucht, so erfreut der zweite Band, die Arbeit des Zürcher Ingenieur- und Architekten-Vereins, durch fesselnd geschriebene, überaus reich und trefflich illustrierte Einzeldarstellungen aus Zürichs baulicher Vergangenheit und Gegenwart. Es mag keine leichte Arbeit gewesen sein, so vielerlei Bausteine zu einheitlichem Ganzen zuzurichten und zusammenzufügen; dass es in so erfreulicher Weise gelang, ist der unermüdlichen Tätigkeit des Redaktors dieses Bandes, des Architekten *Theodor Oberländer-Rittershaus* zu danken.

Der ganze zweite Teil zerfällt abermals in zwei Abteilungen: Die kirchlichen Baudenkmäler und bürgerlichen Bauwerke des alten Zürich bis 1855 besprechen Dr. *Paul Gans* und Dr. *C. H. Baer*. Die Darstellung der neuen Zeit von 1855 bis 1905 wird eingeleitet durch eine Arbeit des vor kurzem verstorbenen Ingenieurs *S. Pestalozzi* über die bauliche Entwicklung der Stadt Zürich hinsichtlich Tiefbauten und Quartieranlagen. Daran schliessen sich in bunter Reihe Schilderungen der Strassen und öffentlichen Plätze, der Brückenbauten und der Kanalisation von Stadtgenieur *V. Wenner*, der Gartenanlagen und Baumpflanzungen von Stadtgärtner *Fr. Rothpletz*, des Abfuhrwesens von *J. Fluck*, der Wasserversorgung von Ing. *H. Peter*, der Beleuchtung von Gasdirektor *A. Weiss*, des Elektrizitätswerkes von Direktor *H. Wagner*, der Haupt- und Nebenbahnen, sowie der Dampfschiffe von a. Oberingenieur *Rob. Moser*, der Strassenbahnen von Direktor *A. Bertschinger* und des Postwesens, sowie des Telegraphen- und Telefonverkehrs von der *Postdirektion und Telegrapheninspektion* Zürich. Hierauf folgt eine gedrängte Zusammenstellung der neuen Kirchenbauten von Professor *Fr. Bluntschli*, der Militär- und Polizeigebäude, sowie der Kantonallehranstalten von Kantonsbaumeister *H. Fiets*, der Verwaltungsgebäude und des Landesmuseums von Professor *G. Gull*, der Schulhausbauten von Stadtbaumeister *A. Geiser*, der Gebäude der eidg. polytechnischen Schule von Professor *G. Lasius*, der Banken, Postgebäude und der Börse von Architekt *Albert Müller*, der Kranken- und Versorgungsanstalten von Architekt *E. Usteri*, der Theater-, Konzert- Vergnügungsorte und Gasthöfe von Arch. *Fr. Wehrli*, der Geschäftshäuser von Arch. *O. Pfeghard*, der städtischen Wohnhäuser von Arch. *Paul Ulrich* und der Villen von Arch. *R. Kuder*. Den Beschluss macht eine interessante vergleichende Studie: Aus Zürichs Maschinenindustrie, von Professor *F. Prášil* und Ing. *A. Jegher*.

Wir müssen uns vorbehalten später eingehender auf das manigfaltige Material einzugehen, das eine nicht hoch genug anzuschlagende Bereicherung unserer Fachliteratur bedeutet und ein lebhaft sprechendes Zeugnis für die Arbeitskraft und die Umsicht des Zürcher Ingenieur- und Architekten-Vereins ablegt. Für heute genüge dieser kurze Hinweis auf die beiden hervorragenden Werke.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER.  
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

## Submissions-Anzeiger.

| Termin    | Auskunftstelle                             | Ort                                | Gegenstand                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|-----------|--------------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 31. Juli  | Städtisches Hochbau-bureau                 | St. Gallen,<br>Rosenbergstrasse 16 | Glaserarbeiten, Rolladenlieferung und Malerarbeiten zum Volksbad an der Gasfabrikstrasse in St. Gallen. — Glaser- und Malerarbeiten zum Neubau des Gärtnerhauses auf dem Friedhof im Felde.                                                                                                                      |
| 1. August | Obering. der Rhät. Bahn                    | Chur                               | Erd- und Maurerarbeiten für eine Wegunterführung bei der Plessurbrücke. Voranschlag 4900 Fr.                                                                                                                                                                                                                     |
| 1. »      | Baudepartement:<br>Dr. R. Kyburz, Reg.-Rat | Solothurn                          | Abtragung der Turnschanze in Solothurn etwa 15 — 20 000 m <sup>3</sup> , sowie Transport des Materials nach dem Zeughausplatz zur Ausschüttung, Planie und Anlage der Zufahrtsstrassen.                                                                                                                          |
| 4. »      | Kantonsbauamt                              | Bern                               | Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Gips- und Malerarbeiten für zwei Anbauten an die Pavillons für unruhige Kranke der Irrenanstalt Münsingen.                                                                                                                                                                      |
| 4. »      | H. Moser-Specht, Baureferent               | Neuhausen (Schaffh.)               | Liefern und Legen von 600 m Wasserleitungsröhren von 100 mm Lichtweite nebst Grabarbeit.                                                                                                                                                                                                                         |
| 5. »      | Kantonsbaumeister                          | Luzern                             | Erd-, Maurer-, Zimmer-, Steinhauer-, Granit-, Spengler-, Schlosser- und Dachdeckerarbeiten und die Lieferung von T-Balken für das neue Amtshaus in Schüpfheim.                                                                                                                                                   |
| 10. »     | Präsident J. Furrer                        | Silenen (Uri)                      | Schreiner- und Dachdeckerarbeiten, Fussböden von Pitchpine und tannenen Riemen für das Schulhaus in Bristen.                                                                                                                                                                                                     |
| 12. »     | Zentralbureau der S. B. B.                 | Lausanne, Razude                   | Zimmermanns-, Dachdecker-, Spenglerarbeiten für die neue Lokomotivwerkstätte in Yverdon.                                                                                                                                                                                                                         |
| 14. »     | Bahningenieur III d. S. B. B.              | Solothurn                          | Unterbauarbeiten mit etwa 5400 m <sup>3</sup> Erdbewegung und 1550 m <sup>2</sup> Steinbett und Bekiesung usw. für die Neuanlage der Station Bettlach.                                                                                                                                                           |
| 15. »     | Gemeinderatskanzlei                        | Caprino (Tessin)                   | Erstellung einer Zentralheizungsanlage im neuen Schulhause.                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 16. »     | A. Hardegger, Architekt                    | St. Gallen                         | Grab- und Maurerarbeiten; Steinhauerarbeiten in Granit, Kalkstein und Sandstein, sowie die Lieferung der Spitzsteinverkleidung in Sandstein oder in Kalkstein für die kathol. Kirche im Westquartier St. Gallen.                                                                                                 |
| 21. »     | Bauleitung der S. B. B.                    | Basel, Zentralbahnplatz            | Spenglerarbeiten für das Aufnahmegebäude im Personenbahnhof Basel.                                                                                                                                                                                                                                               |
| 22. »     | Stadtbauamt                                | Chur                               | Arbeiten für das erste Baulos der Kanalisation der Stadt Chur, umfassend: 1063 m Eikanäle in Stampfbeton mit Steinzeugsohle; 337 m Betonkanäle ohne Steinzeugsohle, 1326 m Zementrohrkanäle. Ferner die Lieferung von 140 Stück Schacht-abdeckungen, 20 Stück Strasseneinlauffitter und 250 Stück Einsteigeisen. |